



Beim Salsa-Fest im Schlosshof wurde nach lateinamerikanischen Rhythmen getanzt bis in den frühen Sonntagmorgen. Das launische Wetter verdarb den Salsa-Freunden die Laune nicht. (Fotos [3]: Sandra Smalies)

Salsa-Fest hinter Burgmauern

Zur Latino-Nacht zieht es Leute aus nah und fern auf Schloss Burgk

Von Sandra Smalies

Burgk, Vicky Leithiger und Armin Streiter sind extra aus Berlin zum 6. Latin Musikfest auf Schloss Burgk angereist. Sie stammt aus Remptendorf und verbindet die Salsa-Party mit einem Besuch bei den Eltern.

„Wir können nicht Salsa-Tanen, aber das Ambiente, das musikalische Essen und die Cocktails gefallen uns unglaublich gut. So gut, dass wir lieber nur eine der sechs Veranstaltungen verpasst haben“, sagt sie im Vorhof zum Schloss auf einem roten Ledersofa sitzend. Diese und viele mehr hatten die Organisatoren von Restaurant „Manana“ in Plauen in den vergangenen Tagen auf das Schloss gebracht und damit die Burg in eine romantische Anlage verwandelt.

Während sich die Bars langsam füllten, herrschte auf der Terasse im Schlosshof seit

dem Nachmittag ein wahrlich lautes Treiben. Denn die Salsa-Kurse der Tanzschule „Los Mananeros“ Plauen waren seit Wochen ausgebucht und kamen am Samstagabend gut an Ab

Wir sind froh, dass die Musikentwicklung von Schloss Burgk das Salsa-Fest in jedem Jahr genehmigt. Das ist für uns immer eine ganz große Sache.

Romy Dostal, Mitarbeiterin

19.30 Uhr ging es dann richtig los. Für 12 Euro Eintritt erlebten die jungen, jung geliebten und zum Teil auch schon ergrauten Gäste einen feinen Abend mit Tanzvorführungen sowie einer Samba- und Salsashow, aber vor allem der Möglichkeit selbst ganz viel zu tanzen. Dafür legt ein Diskjockey

Musik auf, aber es wurde auch viel live musiziert. Ganz begeistert von dem Abend waren Heidi Müller und ihre Freunde aus Erfurt. Die erfahrenen Salsa-Tänzer mussten zwar in der Nacht noch zurück, traten aber zunächst die Gelegenheit auszulassen zu feiern.

Ein junges Paar aus Grimmschau war zufällig nach Schloss Burgk gekommen und war von dem Fest begeistert. Zum zweiten Mal war ein Salsa-Tänzer aus Reichenbach angereist. Er war zwar ohne Partnerin, aber das schien für ihn kein Problem. „Beim Salsatanz geht das locker. Eine Aufforderung zum Tanz meint auch nicht mehr und weil die meisten ja zum Tanzen herkommen sind, findet sich auch immer schnell eine Partnerin“, sagt der 34-Jährige. 600 bis 700 Gäste hatten die Veranstalter am Samstagabend erwartet. So viele waren trotz Dauerregens im vergangenen Jahr da. 2006

hatten sogar über 1000 Leute die Salsa-Party miterlebt.

„Wir sind froh, dass die Museumsleitung von Schloss Burgk das Salsa-Fest in jedem Jahr genehmigt. Das ist für uns immer eine ganz große Sache“, sagt Romy Dostal. Der gebürtige Schleizer lebt in Plauen und arbeitet im Restaurant „Collas“ Bad Elster. Am Samstagabend stand er gemeinsam mit acht Mitarbeitern in der Schlossküche und kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste. „Die Verpflegung gehört dazu. Die Leute wollen auch ein Geschmackserlebnis und die Mexikanische Küche bietet sich an“, sagte er zwischen Flammkuchen, mexikanischen Kartoffeln, Berritos und Fajitas portionieren. Insgesamt gaben etwa 40 Leute zum Organisationsteam. Viele von ihnen übernachteten gleich im Schloss, denn am Sonntag ging es ab 11 Uhr mit einem Brunch weiter.



In der Schlossküche sorgen fleißige Köche dafür, dass die Gäste mit Spezialitäten aus Lateinamerika verwöhnt wurden.



Vicky Leithiger mit Freundin Anja amüsieren sich beim Salsa-Fest auf einem roten Ledersofa vor dem Schloss.